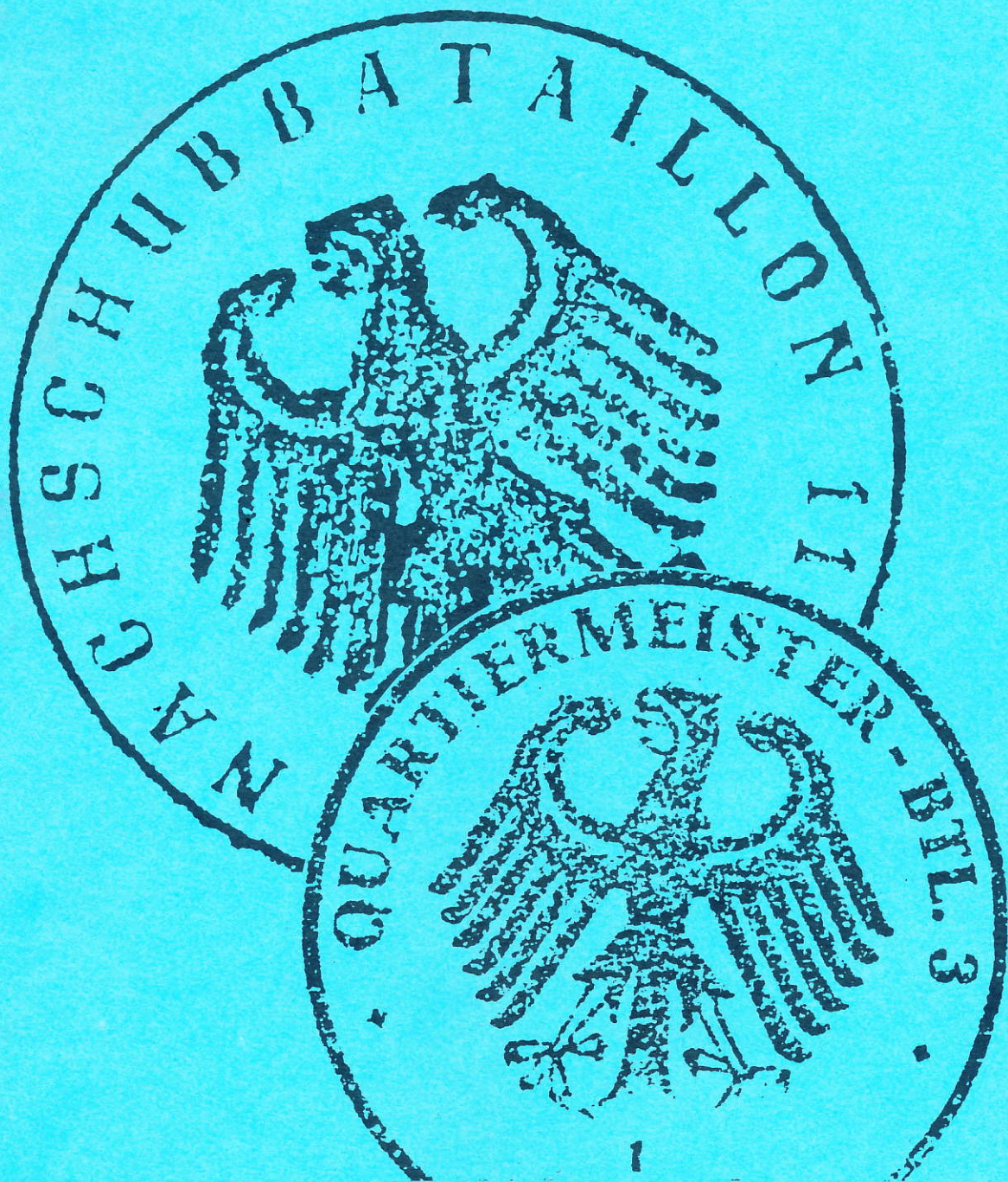


Festschrift zum 4. Traditionstreffen



am 4. Juni 1988

Lz0.



AUCH IM PARADIES BENÖTIGEN SIE GELD

§-ReiseService: Tips und Zahlungsmittel

Landessparkasse zu Oldenburg  1786
Die Erste im Oldenburger Land 1986

 Bildscharntext
952900

Das Nachschubbataillon 11 dankt den Inserenten
für die freundliche Unterstützung.

Festschrift 4. Traditionstreffen
Nachschubbataillon 11

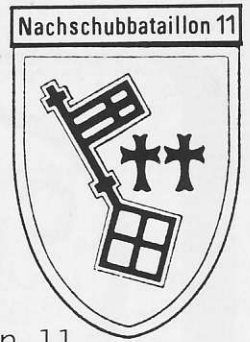
Herausgeber: Nachschubbataillon 11

Redaktion: StFw Pätzold
OGefr d.R. Fink

Quellen: Delmenhorster Kreisblatt
Delmenhorster Kurier
Eigene Unterlagen

Stand: Mai 1983

Grußwort



Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Kameraden und Mitarbeiter des Nachschubbataillon 11,

unser 4. Traditionstreffen, zu dem ich Sie als Schirmherr ganz herzlich begrüße, soll einmal Ihnen eine Möglichkeit zur Information über das heutige NschBtl 11 bieten und zum anderen im gemütlichen Teil ein Wiedersehen, aber auch ein gegenseitiges Kennenlernen und einen Erfahrungsaustausch ermöglichen.

Diese Ehemaligentreffen haben bisher großen Anklang gefunden. Traditionstreffen weisen auf eine reiche geschichtliche Vergangenheit hin. Ein Rückblick in die Geschichte des NschBtl 11 erscheint gerade in unserer heutigen, so schnelllebigen Zeit angebracht. Ein solcher Rückblick dient der Besinnung auf die Leistungen früherer Generationen und verpflichtet uns, das von ihnen Geschaffene zu erhalten und zu vermehren.

Allen Soldaten und zivilen Mitarbeitern, den aktiven wie den ehemaligen, sage ich Dank für die bisher geleistete gute Arbeit, auf die wir alle zu recht stolz sein können.

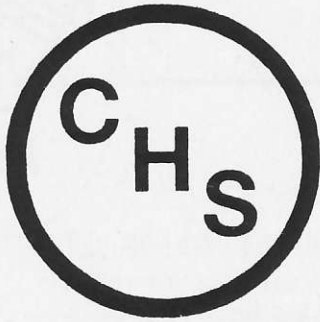
Ich danke aber auch allen ehemaligen Mitarbeitern und Kameraden, die nicht mehr unter uns sein können.

Persönlich wünsche ich allen Ehemaligen und ihren Angehörigen weiterhin Wohlergehen und Gesundheit und hoffe, daß auch künftig von Ihnen wertvolle Impulse für die Pflege der Kameradschaft und den Zusammenhalt in unserem NschBtl 11 ausgehen werden.

Ich wünsche Ihnen allen einen angenehmen Aufenthalt in der Feldwebel-Lilienthal-/Barbara-Kaserne und hoffe, daß es Ihnen bei uns im Nachschubbataillon 11 gefällt.

A handwritten signature in cursive script, reading 'G. Langrehr'.

Gerhard Langrehr
Oberstleutnant und Bataillonskommandeur



C. H. SCHMIDT

2870 Delmenhorst

Lange Straße 116

Telefon (04221) 1 46 31



Die TV-, Video- & Hifi-Profis

2870 Delmenhorst

Marktstraße 3

☎ (04221) 150841

**AUSWAHL · BERATUNG
PLANUNG**



Bücher OTTO

- Weit über 100 000 lieferbare Bücher
- Fast jedes Buch heute bestellen, morgen abholen
- Unsere Buchhändler beraten Sie
- Rufen Sie uns an 0 42 21 / 1 35 68

CARL OTTO, Lange Str. 14, D'horst

„Otto macht Spaß“



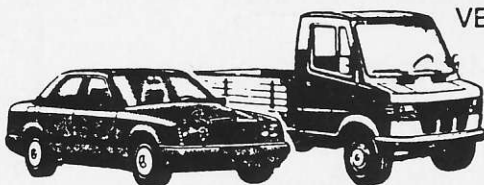
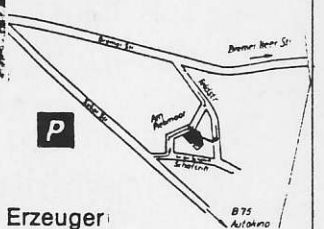
Gärtnerei

Huntemann

Am Plekmoor 18
2870 DELMENHORST
Tel. 7 15 67

Beet- und Balkonpflanzen
Topf- und Schnittblumen
Blinderei - Hydrokulturen
Azaleen und Alpenveilchen

in großer Auswahl direkt vom Erzeuger



VERTRAGSWERKSTATT DER DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT

- Pkw- und Lkw-Reparatur
- Karosseriearbeiten
- Kundendienst
- Ersatzteile



MOCK AUTOHAUS

Autohaus Wolfgang Mock GmbH
Annenheider Damm 2
2870 Delmenhorst (0 42 21) 7 10 83

PROGRAMM

FÜR DAS 4. TRADITIONSTREFFEN

AM 4. JUNI 1988

bis 14.00 Uhr	Anreise der Teilnehmer
14.00 - 15.15 Uhr	Begrüßung durch den Bataillonskommandeur Kaffeetafel
15.30 - 19.00 Uhr	<u>Damen</u> Besuch Überseemuseum Bremen <u>Herren</u> Vortrag Bataillonskommandeur: "DAS NACHSCHUBBATAILLON 11 HEUTE" Besichtigung der Unterkünfte in der 2. Kompanie Vorstellung des neuen Versorgungs- verfahrens MKZ Tr 2 bei der 3. Kompanie Geräteschau, "BW-Modenschau" KK-Schießen: 1 Schuß auf Ehrenscheibe
19.30 Uhr	Abendessen, Kaltes Büfett <u>anschließend:</u> gemütliches Beisammensein



TABAKWAREN-GROSSHANDEL
ZIGARETTEN- UND
UNTERHALTUNGS-AUTOMATEN

2870 DELMENHORST
Anton-Günther-Straße 11
Postfach 1318
Fernruf Delmenhorst (04221) 13677

Seit 1958
Lieferant
der
Bundeswehr

Ihr Partner:

Dauelsberg

DELMENHORST



Lange Straße 22 — Gartenstraße 2 Telefon (0 42 21) * 1 30 17

Die sorgfältigste Auswahl

Tapeten

die wir Ihnen je anbieten
können.

Gardinen - Dekostoffe

Visitenkarten Ihrer Wohnung. Wir mes-
sen kostenlos aus, nähen Ihre Gardi-
nen und bieten eine komplette Dekora-
tion.

Teppichböden

Teppichbodenkauf ist Vertrauenssache. Wir be-
raten Sie bei der Auswahl ebenso gewissenhaft
wie in Fragen der Verlegung und der Pflege. Wir
führen Teppichböden in „Geprüfter Qualität“.
Darauf können Sie vertrauen.

Ihr leistungsfähiger Partner für

Farben · Tapeten · Bodenbeläge · Gardinen

Lindemann & Thoms

Delmenhorst, Grüne Straße 13 · Telefon (04221) 13055



Alles in einem Betrieb!

Autolackierungen · Karosseriereparaturen · Malerei
Beschriftungen · komplette Abwicklung von Unfallschäden

Helmut Geisler

Delmenhorst · Adelheider Straße 46 a · Telefon 0 42 21 / 2 33 88



Friedrich Schreck
BAUMSCHULE GARTENBAU
KRANZBINDEREI

Inh. U. Schütte

287 Delmenhorst-Adelheide
Immelnmannstraße 32
Telefon: 04221 - 23292

Qualität und fachliche Beratung
aus über 40 Jahren Baumschul-Erfahrung

1. Traditionstreffen '77

Erinnern Sie sich noch an das
Quartiermeisterbataillon 3
Sick-Kaserne, Goebenstraße 5
2350 Neumünster ??

Lang, lang ist's her ----- 20 Jahre -----

Einige Kameraden des ehemaligen QmBtl 3 beabsichtigen am
15./16. Oktober 1977 ein Kameradschaftstreffen (ohne Damen)
im Offizier-Heim der Sick-Kaserne in Neumünster durchzuführen.

Sind Sie auch dabei ??

Für den 15. 10. ist ein gemeinsames Abendessen im Offizierheim
der Sick-Kaserne geplant, um danach ungezwungen über alte
"Qm-Zeiten" zu plaudern.

Übernachtung, für den 16. 10. Frühstück und Mittagessen ist
ebenfalls in der Sick-Kaserne vorgesehen.

Kurzfristige Änderungen werden, soweit erforderlich, rechtzeitig
bekanntgegeben.



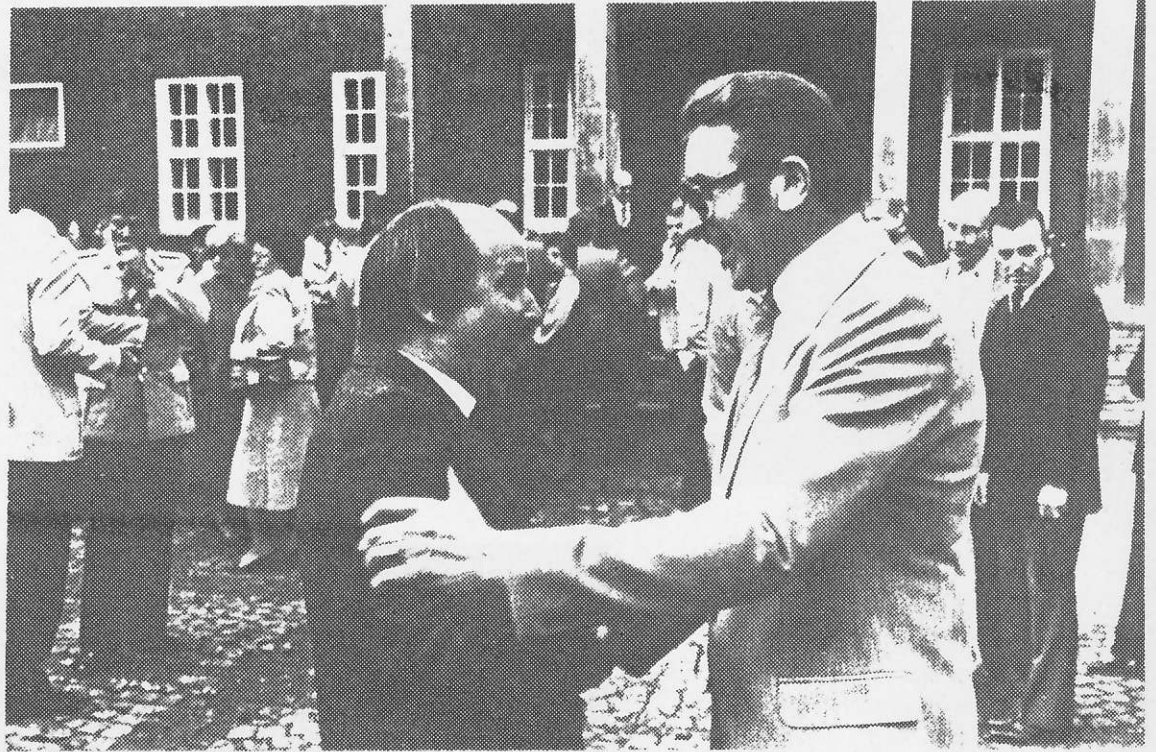
*organisiert von
Lt Heinz-Jürgen Biank*

Teilnehmer: 40





2. Traditionstreffen '82



oben: "Klamotten-Pit" Jörg Borchert, ehemaliger MatGrpFw und Hauptmann a.D. Hennschens, ehemaliger Technischer Offizier.

des ehemaligen
QmBtl 3 / VersBtl 316

am 16./17. Oktober 1982

beim

Nachschubbataillon 11

in

DELMENHORST



Als Organisator:

(Pätzold)
Hauptfeldwebel

Als Schirmherr:

(Bergschmidt)
Oberstlt KdrNsSchBtl 11

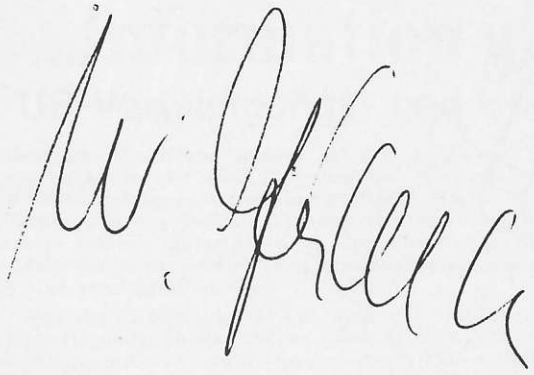
WOLFGANG ZUMM

die erste Reaktion ...

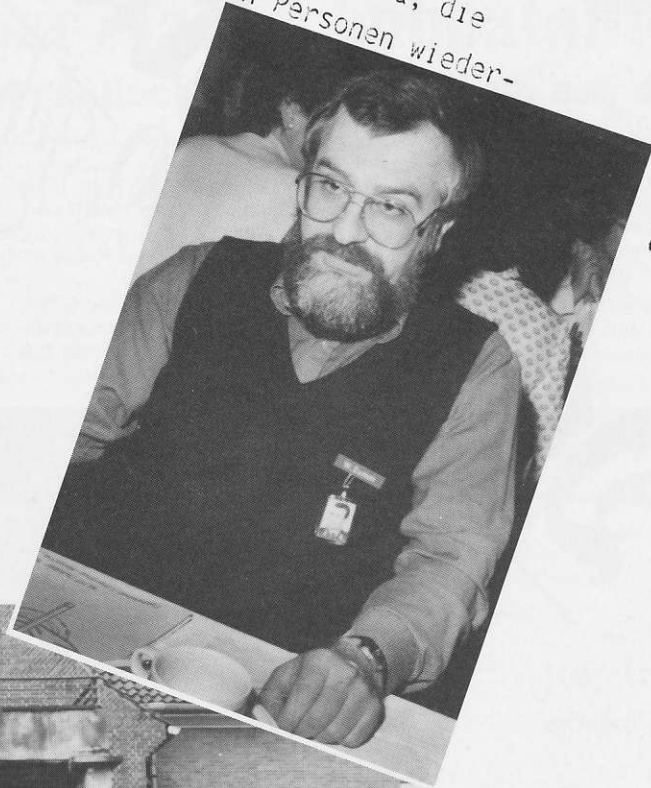
Lieber Gerhard,

als ich vor einigen Tagen nach Hause kam und die Post auf meinem Schreibtisch sortierte, da staunte ich natürlich, als ich den Umschlag des Hschbt1 11 vor mir liegen sah. Hastig riß ich ihn auf, und mein Erstaunen wurde immer größer, schlug jedoch schnell in Freude um. Ja, richtig aufgeregt war ich, als ich von einem Wiedersehen las. Und dann all die Namen. Ich sofort meine Bilder hergeholt, und siehe da, die auf Deiner Liste aufgeführten Namen konnte ich in den Personen wiederfinden, doch ...

Dein Kamerad



Siebenbergsweg 6
2350 Bremerhaven-Sp... 15.5.1982
Tel.: (0471) 8 22 45



Ehemalige Soldaten feiern Wiedersehen

Stadtrundfahrt durch Delmenhorst vorgesehen

süd Delmenhorst. Ein Wiedersehen nach 25 Jahren feiern ehemalige Quartiermeister und Versorger am kommenden Sonnabend, 16. Oktober, in der Adelheider Feldwebel-Lilienthal-Kaserne.

Unter der Schirmherrschaft von Oberstleutnant Klaus-Dietrich Bergschmidt hat das 11. Nachschubbataillon das Treffen organisiert und 170 Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik eingeladen.

Das Programm beginnt mit einer gemeinsamen Kaffeetafel um 14 Uhr. Anschließend ist eine Besichtigung des Materiallagers der 3. Kompanie vorgesehen. Den Abend wird die Big Band der Musikschule Delmenhorst gestalten.

Eine Stadtrundfahrt durch Delmenhorst schließt sich am darauffolgenden Sonntag an. Mit einem Mittagessen endet das Treffen.

Freitag, 15. Oktober 1982

Delmenhorster Kreisblatt
150 Jahre







Ehemalige Quartiermeister feierten Wiedersehen

Delmenhorst (eb). Ehemalige Quartiermeister — zum Teil in Begleitung ihrer Frauen — trafen sich in der Feldweibel-Lilienthal-Kaserne zu einer Wiedersehensfeier. Die rund 170 Teilnehmer aus allen Teilen der Bundesrepublik wurden von Oberstleutnant Klaus-Dietrich Bergschmidt (Bildmitte, stehend), Kommandeur des Nachschubbataillons 11 und Schirmherr der Veranstaltung, willkommen geheißen. Nach der gemeinsamen Kaffeetafel und der Besichtigung des Materiallagers der 3. Kompanie sowie der vier Geräteeinheiten des Bataillons traf man sich abends zu einem gemütlichen Beisammensein. fo/el

Donnerstag, 21. Oktober 1982

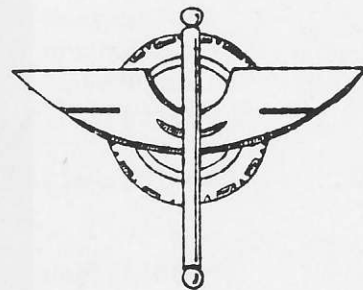
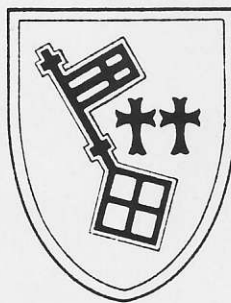
3. Traditionstreffen '85

Liebe "Ehemalige" des früheren Quartiermeisterbataillon 3 und Versorgungsbataillon 316 !

2870 Delmenhorst im April 1985

Im Herbst sind es schon wieder 3 Jahre her, seit wir unser 2. Treffen der ehemaligen Quartiermeister und Versorger feierten. Alle, die mitgemacht haben, erinnern sich bestimmt gern daran. Wie am 17.10.1982 versprochen, melde ich mich wieder mit Einzelheiten für unser 3. Traditionstreffen....

Stabfeldwebel Gerhard Pätzold
 ehemaliges QmBtl 3
 (jetzt: Stab/NachBtl 11)



Nachschubbataillon 11
 Kommandeur
 Az: 12 - 02 - 00

Entwurf

2870 Delmenhorst,
 Fw-Lilienthal-Kaserne
 Abernettistr. 206
 Fspr.: 04 221/2891 App 282
 BwFernw.: 2335 App 282

Änderungsvorschläge
 bitte auf bestmögliche
 Weise beifügen

B e f e h l

für die Durchführung des
 3. Traditionstreffens des ehemaligen
 Quartiermeisterbataillon 3 / Versorgungsbataillon 316
 am 28.09.1985

Handwritten signature
 17/17/85

Handwritten initials and date
 09.07

Handwritten notes:
 Kitzlein
 nur durch
 540H2
 TrVnBataillon
 53FW
 200STW
 04/85
 2/85
 2/85

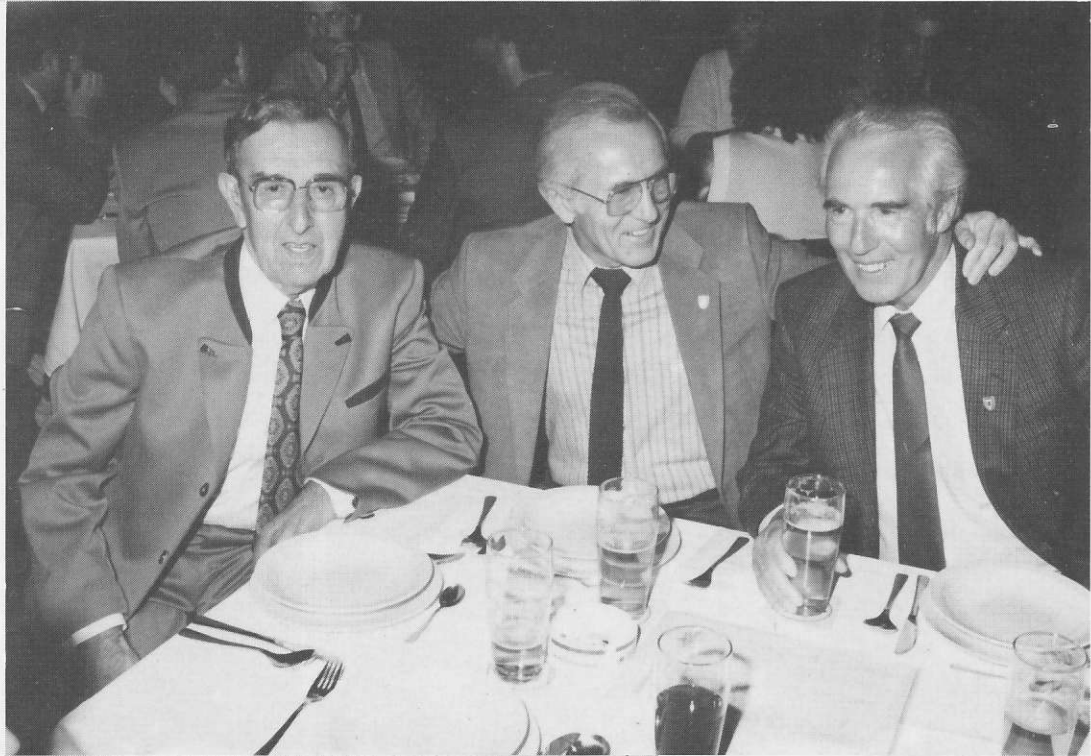
soldatenheim

adelheide

Quartiermeister von einst treffen sich

Delmenhorst (fr). Am heutigen Sonnabend, 28. September, um 17 Uhr treffen sich „Ehemalige“ des früheren Quartiermeisterbataillon 3 und Versorgungsbataillon 316 im Soldatenheim Adelheide. Das Treffen wird vom Nachschubbataillon 11 organisiert. Es werden 170 Teilnehmer aus allen Teilen der Bundesrepublik erwartet. Das Quartiermeisterbataillon 3 bezog Anfang 1958 als erster Bundeswehrverband die Caspari-Kaserne in Delmenhorst. 1. April 1959 wurde es in Versorgungsbataillon 316 umgegliedert.









Jetzt zur Commerzbank:

Beim Privat-Konto entfallen die Gebühren für einzelne Buchungen. Egal wie viele – Sie zahlen dafür nur noch 3 Mark monatlich.



Commerzbank
Die Bank an Ihrer Seite

2870 Delmenhorst, Lange Straße 105, Telefon (0 42 21) 12 72-0

SERVICE
6-21 Uhr

V·A·G **WAKO** Autohaus

▶ **NEU:** Die Service-Zeiten ◀ ▶ **ALT:** Die Service-Preise ◀

Seestraße 1 · 2870 Delmenhorst · Tel. 2666

Mit Blumen Freude schenken!

Exklusive Sträuße und Arrangements, Saaldekorationen, moderne Kranzbinderei aus ihrer



Blumenhalle

Unser freundl. Fachpersonal berät Sie gern.

Am Stadion Düsternortstr. 79, Tel. 601 53



STREIFLICHTER

1956 - 1988

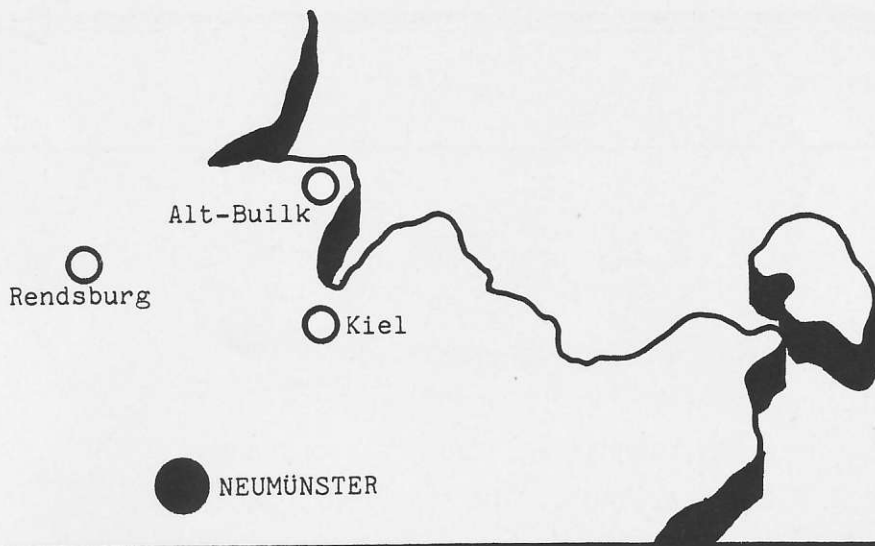


Die Anfänge

Drei Mann - ein Feldwebel und zwei Unteroffiziere waren es, die sich am 16. Juli 1956 im kleinen Ostseeort Alt-Builk nördlich von Kiel trafen. Sie fanden in einer ehemaligen Marine-Kaserne Unterkunft, hatten jeder ein Bett, einen Stuhl und einen Schrank. Verpflegt wurden sie durch den Hausmeister und harreten - einen Kilometer vom Strand der Ostsee entfernt - der Dinge, die da kommen sollten.

Am 1. August 1956 kam weiteres Vorauspersonal hinzu. Nun wurde die Verpflegung durch die Marine in Kiel-Holtenau bereitgestellt, und die dortige StOV stellte das benötigte Unterkunftgerät zur Verfügung. Das Einrichten der Unterkünfte konnte beginnen.





Quartiermeisterbataillon 3 in Neumünster

Der Kader der 1./QmBtl 3 war im April 1957 Stamm für das QmBtl 3, das in der Sick-Kaserne in Neumünster stationiert wurde. Als 2./ und 3./QmBtl 3 wurden zwei Transportkompanien aufgestellt.



oben: General der Technischen Truppe Höffner beim Besuch des QmBtl 3 in Neumünster. Im Hintergrund: Major Gossing und Hauptmann Kulka

Auf seiner Wahlreise durch Schleswig-Holstein hat Bundesminister Strauß auch die Kasernen in Neumünster besucht und sich, wie man uns mitteilt, besonders über den Umfang des Papierkriegs auf den Schreibstuben unterrichtet. Gestern abend trat er die Weiterfahrt nach Itzehoe an. Auf unserem Bild wird der Minister von Oberstleutnant Schwarz, Major Gossing und dem Standortoffizier, Hauptmann Giese, verabschiedet.

Quartiermeisterbataillon 3 verlegt nach Delmenhorst, Caspari-Kaserne

Im Januar 1958 beginnt die Verlegung des QmBtl 3 nach Delmenhorst.

Die VorKdo haben alle Hände voll zu tun, die vorgesehenen Unterkünfte von altem englischen Mobilar zu entrümpeln.

Danach wird das neue Bw-Unterkunftsgerät aus Waggonn der Bundesbahn vom Bhf Delmenhorst mit Lkw abgeholt. Die schweren Spinde mußten (4 Mann - vier Ecken) bis in die höchsten Etagen geschleppt werden.

Anfang April 1958 ist die Verlegung abgeschlossen.



oben: Caspari-Kaserne in Delmenhorst

Umbenennung in Versorgungsbataillon 316

Am 1. April 1959 übernahm Oberstleutnant Eduard Ante das Kommando über das Quartiermeisterbataillon 3 von Oberstleutnant Gossing. Diese "sehr geringen Teile" bildeten das Kader für das Versorgungsbataillon 316, das zwei Wochen später gebildet wurde.



Aus der Chronik des Kdr VersBtl 316, OTL Ante:

- 13.04.59: Der Inspizent, General Höffner, anwesend. Auch bei Rekrutenausbildung.
- 21.04.59: Die beabsichtigte Unterkunft in der Hindenburg-Kaserne in Oldenburg-Kreyenbrück mit Chef 1./-, Hptm Ratjen, erkundet. Am Nachmittag erster Offizier-Unterricht.
- 23.04.59: Besuch durch den stellvKdr der 3. Panzerdivision, BrigGeneral Freyer.
- 28.04.59: Übergabe der Standort-Munitionsanlage Schlutter an das Bataillon.
- 06.05.59: Die ersten Beförderungen
- 08.05.59: Erste Offizierausbildung im Harpstedter Forst

- 13.05.59: Brigadekommandeur, Oberst Ferber, Schwanewede, zum ersten Mal beim Bataillon.
- 03.06.59: Erste Kommandeurbesprechung in Schwanewede, ab dann regelmäßig.
- 12.06.59: General Freyer wieder im Bataillon.
- 01.07.59: 40 Rekruten aus Schwanewede herversetzt.
- 01.08.59: Verlegung nach Oldenburg. 3. Kompanie verbleibt in Delmenhorst.
- 04.09.59: Präsident Dr. Krüttner, WBV II, da (Küche).
- 12.09.-
- 20.09.59: Manöver der 32. Brigade
- 01.10.59: Erfahren, daß Btl am 01.07.60 nach Delmenhorst verlegt wird.
- 08.10.59: Erster Offizierabend anlässlich Kramermarkt.
- 09.10.59: Erste Kdr-Besprechung bei 11. Panzerdivision
- 25.10.59: Kdr bei Grundsteinlegung für Katholische Garnisionskirche Kreyenbrück.
- 28.10.-
- 31.10.59: Schießen in der Senne.
- 05.11.59: Der neue DivKdr, General Gätke, zum ersten Mal beim Bataillon.
- 06.11.59: Abends feierliche Veranstaltung auf dem Pferdemarkt.
- 13.11.59: StellvDivKdr, Oberst Jessel, nachmittags bei ROA-Ausbildung.
- 16.11.59: UA-Prüfung.
- 18.11.59: Adventfeiern der Kompanien.
- 05.01.60: Kleiner Kasinoraum für Offiziere eingerichtet und zum ersten Mal benutzt.

Transporte quer durch Frankreich

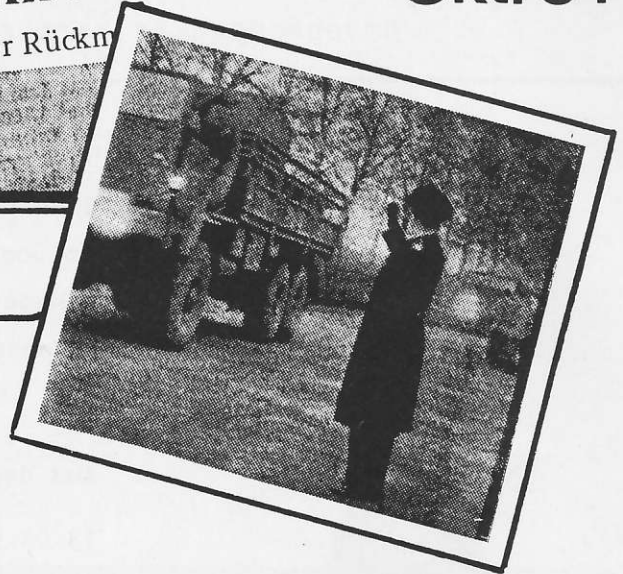
800 Kilometer über Berge und Pässe — Bald wieder Rückm

Okt. 64

In diesen Tagen übt fast die ganze Panzer-

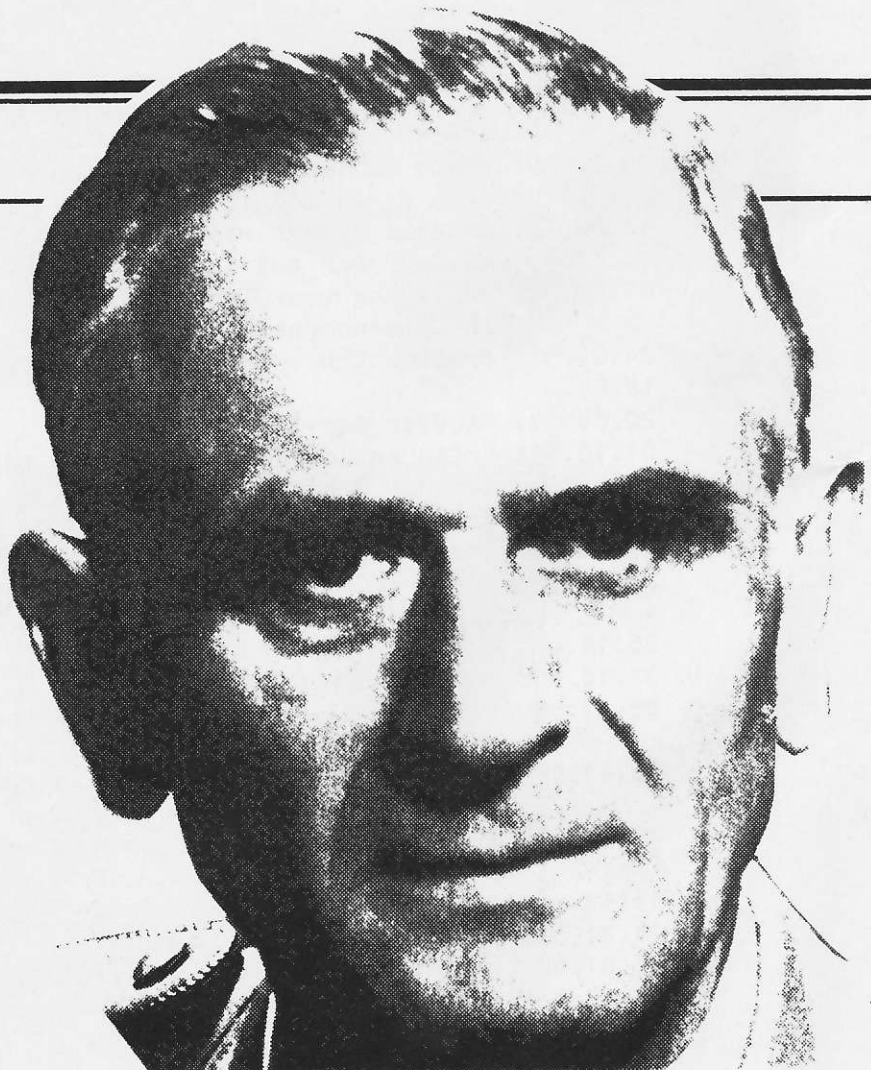
Langer Marsch einer Oldenburger Brigade

Das alte Soldatenlied von dem Schützen, dem Bückeburger Jäger und dem Fahnenträger, die nach Frankreich zogen, wurde in diesen Tagen wieder einmal Wirklichkeit. Die Wirklichkeit, die sich dahinter verbarg, sah allerdings ganz anders aus, als früher einmal mit dem Liedtext gemeint war. 2700 Soldaten der im Raume Oldenburg – Delmenhorst – Varel – Wildeshausen stationierten Panzergrenadierbrigade 31 marschierten auf die südfranzösischen Übungsplätze La Courtine und Caylus zwischen Clermont-Ferrand und Toulouse, um dort im Ausbildungsplan vorgesehene gefechtsmäßige Übungsschießen durchzuführen. In Deutschland gibt es zuwenig Übungs- und Schießplätze.



Generalmajor a.D. Hermann Vogt

In den Jahren 1964 bis 1967 war Oberstleutnant Hermann Vogt Kommandeur des damaligen Versorgungsbataillons 316 in Delmenhorst. In seine Amtszeit fiel u.a. die Verlegung des Bataillons von der Caspari- in die Boelcke-Kaserne, die 1966 in Lilienthal-Kaserne umbenannt wurde.



VERSORGUNGSBATAILLON 316 BESTEHT ZEHN JAHRE



Am 18. April 1969 beging das Versorgungsbataillon 316 mit einem Appell den zehnten Jahrestag seiner Gründung. Zwischen Halle 90 und Schleppdach 108 im zwei Jahre zuvor in Betrieb genommenen T-Bereich ehrte Oberstleutnant Landvogt die Soldaten, die dem Btl bereits zehn Jahre und mehr angehörten:

1./-:	HFw Schlüter	seit 03.09.56
	OFw Appeldorn	seit 01.12.56
	OFw Hasselmann	seit 16.06.57
	Fw Stank	seit 16.07.57
	Fw Schulz	seit 16.10.57
	OFw Kirchner	seit 01.01.58
	OFw Langer	seit 01.04.59
2./-:	OFw Männchen	seit 01.04.59
	Fw Wiechert	seit 01.04.59
3./-:	HFw Bössow	seit 01.04.59
	Fw Gerstmann	seit 01.04.59
	SFw Henschens	seit 01.04.59
	Fw Jacobs	seit 01.04.59

OFw Jantos	seit 01.04.59
OFw Lux	seit 01.04.59
OFw von Holten	seit 01.04.59
OFw Sponholz	seit 01.04.59
HFw Thomas	seit 01.04.59
Fw Treitz	seit 01.04.59

4./-: HFw Pätzold seit 16.10.57

Ferner führte der Kommandeur aus:

"Die großen Leistungen des Bataillons liegen jedoch in der stetigen Erfüllung seines aktuellen Auftrages als Versorgungsbataillon der Brigade.

Ich stelle hier und heute fest, daß diese Aufgabe, die Einsatz- und Kampfbereitschaft der Brigade auf dem Gebiet der Versorgung zu gewährleisten, zwar oft unter großen Mühen, erfüllt wurde. Sie alle, Soldaten und Beamte und zivile Angehörige des Bataillons können stolz auf die geleistete Arbeit in der Vergangenheit sein. Gleichzeitig danke ich den fast 4.000 Soldaten, die in der Vergangenheit in diesem Bataillon dienten.

Versorgungsbataillon wurde neu organisiert

Modell zur Neugliederung der gesamten Bundeswehr

Delmenhorst. Versorgung und Nachschub in der Bundeswehr werden umorganisiert mit dem Ziel, durch Rationalisierung die Einsatzbereitschaft zu erhöhen und Personal einzusparen. In Delmenhorst wurde jetzt der Anfang gemacht. Nach diesem Modell sollen Anfang nächsten Jahres alle anderen Einheiten umorganisiert werden. Betroffen ist das bisherige Versorgungsbataillon 316, von dessen drei Kompanien zwei aus der Brigade 31 heraus auf die Ebene der 11. Panzergrenadierdivision gehoben wurden.

Die rund 400 Soldaten des bisherigen Bataillons waren auf dem Exerzierplatz der Lillenthal-Kaserne angetreten. Bislang waren sie für die sanitätsdienstliche Versorgung, die Instandsetzung und den Nachschub für die Verbände der Panzergrenadierbrigade 31 zuständig. Ihre Aufgaben bleiben im Prinzip gleich, nur sind die Kompanien ab jetzt selbständige Einheiten innerhalb der 11. Division.

Oberstleutnant Schmidtke, der bisherige Kommandeur des Bataillons, wird als Divisionsnachschiebführer zwei der alten Kompanien weiterhin in Regie behalten. Aus Oldenburg und Bremen sind ihm weitere Kompanien im Rahmen der neuen Organisation unterstellt.

Das Versorgungsbataillon 316 wurde 1956 in Alt-Buik bei Kiel aufgestellt. Nach kurzer Zwischenstation in Neumünster kam es 1958 nach Delmenhorst, zunächst in die Caspari-Kaserne, sechs Jahre später wurde es in die Lillenthal-Kaserne verlegt. Oberstleutnant Schmidtke verglich das bisherige Bataillon mit einer großen Werkstatt für Ketten- und Radkraftfahrzeuge, Waffen und Gerät. Die jetzigen Nachschiebkompanien verglich er mit einem Versandhaus, in dem alles notwendige Material nach Versorgungsnummern gegliedert angefordert werden kann.

Seit dem 1. Januar dieses Jahres hat das bisherige Bataillon für den Bereich der 11. Panzergrenadierdivision eine zentrale Rekrutenausbildung für die Soldaten der technischen Truppe eingerichtet. Seit 1956 wurden insgesamt rund 7000 Soldaten ausgebildet.

Oberstleutnant Schmidtke: „Es gibt neue Aufgaben, die unseren ganzen Einsatz erfordern. Das bedeutet: Ärmel aufkrepeln, wir werden es schaffen.“ Mehrarbeit auf allen Ebenen. Die jetzt beginnenden Datenuntersuchungen und deren Auswertung, die Ende dieses Jahres abgeschlossen sein werden, sollen Antworten auf drei Fragen geben: Arbeitskapazität, Beweglichkeit der Einheiten bei der regionalen Versorgung, neue Umfangszahlen des notwendigen Personals.

Für die Soldaten des bisherigen Bataillons wird es äußerlich nur wenig Veränderungen geben. Alle bleiben in Delmenhorst. Und auch wenn Oberstleutnant Schmidtke jetzt weitere Kompanien aus anderen Standorten in seine Regie übernimmt, wird es keine Verlagerung von Einheiten geben. Zwar wird der Delmenhorster Standort in Zukunft ein Zentrum für Instandsetzung und Nachschub sein, diese Zentralisierung bleibt jedoch auf den organisatorischen Bereich beschränkt. hb

Hoher Gast aus England:

Generalquartiermeister besucht die Bundeswehr

Vier-Sterne-General Sir Jackson in Adelheide

Im Rahmen eines mehrtägigen Aufenthaltes im Bereich des deutschen Heeres besucht der Generalquartiermeister des britischen Heeres, der Vier-Sterne-General Sir William Jackson, am morgigen Donnerstag auch das Versorgungsbataillon 11 und das Instandsetzungsbataillon 510 in Adelheide.



General Sir Jackson

General Sir Jackson ist als Generalquartiermeister verantwortlich für alle Versorgungsaufgaben, die das britische Heer betreffen. Seine militärische Laufbahn hat ihn in den letzten 35 Jahren von England über Nordafrika, Italien, den Fernen Osten mit Indonesien und Malaya, Deutschland und Ägypten während der Suez-Krise 1956 wieder nach England zurückgeführt, wo er 1968 zum stellvertretenden Chef des Generalstabes ernannt wurde.

Im November 1970 übernahm er im Range eines Generalleutnants den Befehl über den NATO-Kommando-Bereich Europa-Nord in Kolsås in Norwegen. Im Januar 1973 wurde General Jackson zum Generalquartiermeister des britischen Heeres ernannt.

Apr. 74

Mai 73

Am 01.10.1975 wurde das VersBtl 11 in

Nachschubbataillon 11

umgliedert. Mit dieser Umgliederung waren verbunden:

NschKp 310, DEL wird 2./Nachschubbataillon 11,

4./NschBtl 140, wird 3./Nachschubbataillon 11,

Neuaufstellung von 4.-7./Nachschubbataillon 11
als Geräteeinheiten.

Die bisherige 2./VersBtl 11 (InstKp), OL wird InstKp 310
und die 3./VersBtl 11 (NschKp UE), OL wird NschKp 310.

Hoher amerikanischer Besuch in Adelheider Kaserne:

Information über Nachschubbataillon

US-Verteidigungs- und Heeresattaché Oberst Ray kam aus der Luft

Hoher amerikanischer Besuch in der Feldwebel-Lillienthal-Kaserne in Adelheide: Drei Hubschrauber brachten gestern mittag den US-Verteidigungs- und Heeresattaché, Oberst Oliver A. Ray, in Begleitung des stellvertretenden Heeresattachés der amerikanischen Armee, Major Gole, in Begleitung von Offizieren der Bundeswehr nach Delmenhorst. Ziel der amerikanischen Gäste: das Nachschubbataillon 11.

Anlaß der Stippvisite war ein Informationsbesuch des US-Verteidigungs- und Heeresattachés bei der 11. Panzergrenadierdivision in Oldenburg. Bei ihrem Besuch in Adelheide informierten sich Oberst Ray und Major Gole recht interessiert über

Gliederung und Auftrag des Nachschubbataillons 11 und die Versorgung der 11. Panzergrenadierdivision durch diesen Verband. Dem Informationsbesuch schloß sich eine Besichtigung der beim Bataillon neu installierten EDV-Anlage und sonstiger Einrichtungen an.

Das Versorgungsbataillon 11 hatte im Auftrage des Führungsstabes des Heeres erst vor ei-

nem Jahr einen Truppenversuch zur Zusammenfassung aller Nachschubeinheiten einer Division mit vollem Erfolg abgeschlossen und beweisen können, daß eine Zusammenfassung dieser Kompanien im Frieden bei Anwendung moderner betriebswirtschaftlicher Erkenntnisse zu einer erheblichen Leistungssteigerung führen kann.



Die amerikanischen Besucher auf dem Weg vom Hubschrauber-Landeplatz zu den technischen Einrichtungen des Nachschubbataillons 11 in der Feldwebel-Lillienthal-Kaserne. Rechts Bataillonskommandeur Oberstleutnant Laabs. Foto: Schilling

01.10.80

"ZRA" wird aufgelöst,
dafür wird NschAusbKp 7/11
aufgestellt.

NschAusbKp 15/I (Caspari-
Kaserne) wird aufgestellt.

Beide Kp werden dem
NschBtl 11 unterstellt.

Vom Feldkoch bis zum Kraftfahrer

Nachschubbataillon 11 feierte sein 25jähriges Bestehen

Delmenhorst (fr) Das Offizierskorps des Nachschubbataillons 11 veranstaltete am vergangenen Freitag, 12. Juni, einen Ball im Offiziersheim der Feldwebel-Lilienthal-Kaserne. Der Ball, an dem zahlreiche zivile Gäste und ehemalige Angehörige des Bataillons teilnahmen, stand im Zeichen des 25jährigen Bestehens des Verbandes. Eine Chronik, die im Offiziersheim ausgestellt wurde, veranschaulichte mit Erinnerungsstücken und Zeitungsausschnitten die Entwicklung des Bataillons.

Im Juli 1956 wurde bei Kiel das Quartiermeisterbataillon 3 aufgestellt, das über Neumünster im April 1958 nach Delmenhorst in die Caspari-Kaserne verlegt wurde. Die zwei Soldaten mit der längsten Zugehörigkeit zum Bataillon, der Hauptfeldwebel Arthur Appedorn und der Hauptfeldwebel Gerhard Pätzold, waren 1958 bereits an der Übernahme der Gebäude in der Caspari-Kaserne beteiligt, die zuvor von englischen Soldaten belegt war.

In Rahmen einer Umgliederung wurde das Bataillon 1959 in Versorgungsbataillon 316 umbenannt. 1963/64 verlegte das Bataillon in die Boelcke-Kaserne in Adelheide, die später in Feldwebel-Lilienthal-Kaserne umbenannt wurde. Erst 1967 konnte dort der neu errichtete technische Bereich übernommen werden. Das Versorgungsbataillon 316 wurde 1973 in das Versorgungsbataillon 11 und 1975 in das Nachschubbataillon 11 umgegliedert. Die ständige Anpassung an neue Aufgaben wurde 1980 fortgesetzt, als zwei Ausbildungskompanien neu aufgestellt wurden.

In den beiden Ausbildungskompanien werden heute pro Quartal 400 Rekruten vom Feldkoch über den Nachschubsoldaten bis zum Kraftfahrer ausgebildet. Die Ausbildungsfähigkeit bekommen besonders die Autofahrer in Delmenhorst zu spüren, wenn die jungen Soldaten auf den Fahrerschullastkraftwagen ihre Fahrkünste erproben.

Das Nachschubbataillon 11, das heute durch den Bataillonskommandeur Oberstleutnant Klaus-Dietrich Bergschmidt geführt wird, ist im Verteidigungsfall für die Versorgung der 11. Panzergrenadierdivision, die im Raum Oldenburg/Bremen stationiert ist, mit Mengenverbrauchsgütern, wie Betriebsstoff, Munition und Verpflegung sowie Einzel- und Nichtverbrauchsgüter vom Motor bis zur Schraube zuständig.

Ihre Nachschubkompanien verfügen über Lager mit bis zu 20 000 Versorgungsartikeln, was mit dem Sortiment eines Kaufhauses vergleichbar ist. Allein die 3. Kompanie liefert

pro Jahr etwa 130 Millionen Versorgungsgüter aus. Der dabei auftretende Arbeitsaufwand in der Buchhaltung kann heute nicht mehr mit der Hand erfolgen, sondern wird durch den Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung erleichtert.

Wie andere Verbände war auch das Nachschubbataillon 11 mit seinem Gerät und seinen Soldaten stets bereit, bei Naturkatastrophen die zivilen Behörden zu unterstützen. So war das Bataillon 1962 bei der Sturmflutkatastrophe, 1972 bei der Beseitigung von Sturm- und Schneeschäden und 1979 während der Schneekatastrophe an den Hilfeleistungen für die Zivilbevölkerung beteiligt.

12.06.1981



Oberstadtdirektor Dr. Franz Cromme, dritter von links, überreicht hier dem Kommandeur des Nachschubbataillons 11, Oberstleutnant Klaus-Dietrich Bergschmidt, ein Erinnerungsgeschenk namens der Stadt. Ganz links im Bild sowie auch rechts die beiden Hauptfeldwebel Arthur Appedorn und Gerhard Pätzold mit der längsten Zugehörigkeit zum Bataillon. Sie waren bereits 1958 an der Übernahme der Gebäude in der Caspari-Kaserne beteiligt, die zuvor von britischen Soldaten belegt war. (eb) fo/el

Franzosen beim Nachschubbataillon

Offiziersaustausch in der Lilienthal-Kaserne

ste Delmenhorst. Einige Offiziere der französischen Streitkräfte, zur Zeit im Rahmen eines Offiziersaustausches an der Schule Technische Truppe 2 in Bremen-Grohn, besuchten jetzt das Nachschubbataillon 11 in der Feldweibel-Lilienthal-Kaserne.

Zweck des Besuches war neben der Vertiefung kameradschaftlicher Verbundenheit das Anliegen, Einblicke in logistische Kräfte, Mittel und Verfahren eines Nachschubbataillons des deutschen Feldheeres zu gewinnen.

Nach Begrüßung und Einweisung in Auftrag und Gliederung des Nachschubbataillons 11 durch dessen Kommandeur

Oberstleutnant Köster besichtigten die französischen Gäste die Nachschubkompanie Material. Ihr besonderes Interesse galt dort dem am 1. Oktober 1983 in der 11. Panzergrenadierdivision neu eingeführten System MKZ Truppe - Platte und den daraus resultierenden Verbesserungen für die Durchführung des logistischen Auftrages.

Die dabei von ihnen gewonnenen Einsichten werden dazu beitragen, ihr Verständnis für die Versorgung des deutschen Heeres zu verbessern. Sie bedankten sich vor ihrer Rückfahrt nach Bremen-Grohn für die sachkundige und verständliche Einweisung in den Auftrag des Bataillons und dessen

Durchführung und zeigten sich erfreut über die herzliche Aufnahme im Standort Delmenhorst

Juli 84



Oberstlt Köster

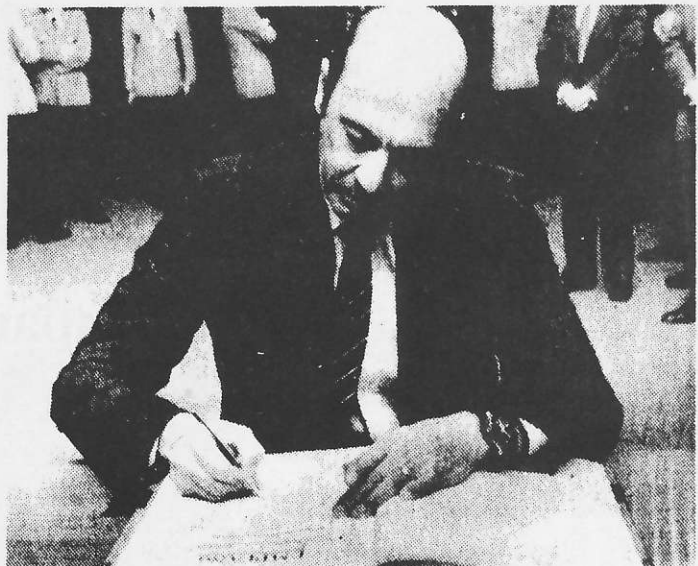
Minister Wörner gestern fünf Stunden in Adelheide

Umfassende Aussprachen bei Truppenbesuch

y Delmenhorst. Intensiven Einblick in den Alltag der Truppe, ihre Probleme und Sorgen nahm Bundesverteidigungsminister Dr. Manfred Wörner gestern bei seinem ersten Truppenbesuch im Delmenhorster Bundeswehr-Standort. Sein Gesamteindruck anschließend: „Die Bundeswehr ist insgesamt in guter Verfassung!“

Gelöst werden müsse durch vorzeitiges Außerdiensttreten von etwa 1500 Offizieren der Beförderungsstau. Wörner nach einem Adelheider Beispiel: „Es ist ein Unding, wenn ein Hauptmann ohne Aufstiegsprospektiven seit 16 Jahren Kompaniechef bleibt!“

Gelöst werden müsse die Dienstzeitbelastung der Soldaten, die „von der 40-Stunden-Woche nicht einmal zu träumen wagen“ und sich teilweise einen wöchentlichen 65- bis 70-Stunden-Einsatz gegenübersehen. Der Unterbringung, dem Wehrsold und der Verpflegung galt gegenüber dem Minister manche Kritik der Wehrpflichtigen. Trotzdem, so Wörner, seien diese außerordentlich willig und verständlich.



Als zwölfter Bundesminister und zugleich als erster Verteidigungsminister trug sich gestern Dr. Manfred Wörner im Rathaus ins „Goldene Buch“ der Stadt ein. Angeführt wurde die Reihe der Bundesminister, die in Delmenhorst zu Besuch weilten, im Juli 1950 anlässlich eines großen Schlesiertreffens vom damaligen Vertriebenenminister Dr. Lukascheck. Dann folgte eine Pause von zwölf Jahren, letzter Besucher aus Bonn war im September 1980 Wirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff.

Versorgungszentrum einer Division feiert sein 30jähriges Bestehen

Nachschubbataillon 11 mit einem vielseitigen Aufgabenkatalog betraut

y **Delmenhorst.** Auf sein 30jähriges Bestehen kann in dieser Woche das in der Adelheider Feldweibel-Lilienthal-Kaserne stationierte Nachschubbataillon 11 zurückblicken. Es wurde im Juli 1956 als Quartiermeisterbataillon 3 in Kiel ins Leben gerufen und kam 1958 nach einer Zwischenstation in Neumünster nach Delmenhorst

Nach einer Umgliederung wurde aus dem Quartiermeisterbataillon 3 das Versorgungsbataillon 316, das 1959 in den Standort Oldenburg verlegt, ein Jahr später aber nach Delmenhorst zurückkam und 1963/64 in der Feldweibel-Lilienthal-Kaserne seine endgültige Garnison fand. 1975 wurde

aus ihm das Nachschubbataillon 11.

Der Verband, der in zwei Ausbildungskompanien pro Quartal 400 Soldaten schult, ist im Frieden und im Verteidigungsfall für die Versorgung der 11. Panzergrenadierdivision zuständig. Beispielsweise mit Munition, Betriebsstoff, Verpflegung und Material vom Motor

bis zur Schraube. Die Nachschubkompanien des Bataillons verfügen über Lager mit bis zu 20000 verschiedenen Versorgungsartikeln. Allein die 3. Kompanie muß im Jahr rund 130 Millionen Versorgungsgüter ausliefern. Der Arbeitsaufwand ist heute nur noch mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung zu bewältigen.

Juli 86

Großes Sportfest beim Nachschubbataillon 11

Auch der Wettergott spielte mit

ros **Delmenhorst.** Petrus hatte ein Einsehen, als das Nachschubbataillon 11 jetzt sein großes Sportfest feierte und seine Leistungsfähigkeit mit ansprechenden Ergebnissen unter Beweis stellte.

Herausragender Akteur des Sportfestes war Stephan Dziondziak, ein Sportler, der auch schon an den Deutschen Junioren-Leichtathletik-Meisterschaften in Wetzlar teilgenommen hatte. Er gewann überlegen den 3000- und den 5000-Meter-Lauf sowie zusammen mit der Nachschubausbildungskompanie 7/11 die 4x400-Meter-Stafel. Den Titel des Hoch- und Weitsprungmeisters sicherte sich Marc Rütting mit neuen Bataillonsbestleistungen.

Der militärische Charakter des Sportfestes mußte natürlich auch unterstrichen werden, und so hatten die Organisatoren unter Oberleutnant Bernd Pape und seinem Mitarbeiterstab eine Hindernisstaffel aufgebaut, bei der einige militärische

Übungen wie das Werfen von Handgranaten absolviert werden mußten und die von der 3. Kompanie gewonnen wurde. Die Bataillonsfußballmeisterschaft sicherte sich die 7/11, die auch in der Gesamtwertung des Sportfestes als Sieger hervorging.

Der Kommandeur dankte in seiner Abschlusrede allen Soldaten für ihre Leistungen und ihre Fairneß allen Sportlern gegenüber.

Sep. 86

Kompaniechef begrüßte seinen 5000. Rekruten

Überraschung bei Wehrdienstbeginn

y **Delmenhorst.** Sichtlich überrascht war Schütze Heinz Wess, als er als frischgebackener Wehrpflichtiger mit einem Sammeltransport aus Oberhausen abends in der Feldweibel-Lilienthal-Kaserne eintraf und ihn der Kompaniechef der Nachschub-Ausbildungskompanie 7/11, Hauptmann Michael Morick, besonders herzlich begrüß-

te und ihm als bleibende Erinnerung an den Tag ein Wappen seiner Kompanie überreichte. Der Grund: Heinz Wess war der 5000. Rekrut der Kompanie, die im Oktober 1980 aufgestellt wurde und für den Bereich der 11. Panzergrenadierdivision Kraftfahrer, Nachschub-Buchführer, Gerätewarte und Feldküche ausbildet.

Jan. 87

Übung „Weiße Birke“ brachte Reservisten neue Erkenntnisse

Umweltschutz im Depot wird großgeschrieben

Mai 87

Bundeswehr kennt kein Feindbild und keinerlei Erziehung zum Haß

500 Rekruten legten gestern in Adelheide ihr feierliches Gelöbnis ab



Pilotprojekt für Nachschub

Neuer Kommandeur vor großer Aufgabe

y Delmenhorst. Bürgermeister Pelka und Oberstadtdirektor Schramm hatten gestern nachmittag im Rathaus wieder einmal allen Grund zur Genug-

tuung. Denn als sich Oberstleutnant Karl-Heinz Lorenzen nach zweieinvierteljähriger Tätigkeit als Kommandeur des Nachschubbataillons 11 verabschie-

dete, da bescheinigte er Delmenhorst erneut, als Garnisonstadt eine Sonderstellung in den Bundeswehr-Standorten einzunehmen. So positiv sei hier das Zusammenspiel von Bürgern und Soldaten. Oberstleutnant Lorenzen, der morgen in Adelheide das Kommando an den Kommandeur der Divisionsgruppen der 11. Panzergrenadierdivision, General Hagenbrück, zurückgibt, wird in Darmstadt Fachbereichsleiter Wirtschaft an der Fachschule des Heeres für Wirtschaft und Erziehung.

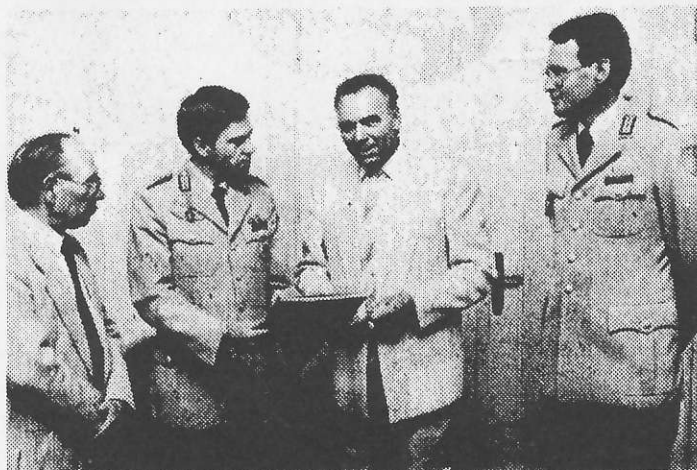
Juli 87

Seinem Nachfolger Major Gerhard Langrehr, bisher Generalstabsmajor bei der 7. Division in Unna, steht eine große Aufgabe bevor. Denn das Nachschubbataillon 11 soll als Pilotbataillon des Heeres die computergesteuerte Datenverarbeitung zur Truppenversorgung noch weiter verbessern.

Einen Bildband

über Delmenhorst als Willkommensgeschenk überreichte Bürgermeister Erwin Pelka gestern im Rathaus dem neuen Kommandeur des Nachschubbataillons 11, Major Gerhard Langrehr, als er zusammen mit Oberstadtdirektor Willi Schramm den neuen Bataillonschef begrüßte und zugleich seinen Vorgänger, Oberstleutnant Karl-Heinz Lorenzen (rechts), namens der Stadt verabschiedete.

Foto: Pollem



18. 3. 88

Frühjahrsschießen dient auch der Kontaktpflege 100 Gäste beim Nachschubbataillon

eb Delmenhorst. Ende vergangener Woche führte das Nachschubbataillon 11 das traditionelle Frühjahrsschießen durch. Das Frühjahrsschießen gilt vornehmlich der Kontaktpflege zwischen der Bundeswehr und Gästen des öffent-

lichen Lebens der Stadt Delmenhorst und der angrenzenden Gemeinden. Dem Kommandeur des NschBtl 11, Oberstleutnant Langrehr, war es eine besondere Freude, zu diesem Anlaß ca. 100 Gäste zu begrüßen.

Beim kameradschaftlichen

Wettstreit zwischen den Vertretern der Öffentlichkeit und den Offizieren, Beamten und Unteroffizieren des NschBtl 11 galt es, sich mit den verschiedenen Handwaffen zu messen. So mußten die Teilnehmer mit dem Gewehr, der Pistole und dem Maschinengewehr ihr Können beweisen. Den krönenden Abschluß des Schießens auf der Standortschießanlage Gr. Ippen bildete das Schießen auf die Ehrenscheibe (laufender Keiler, Distanz 150 m). Bereits während des Schießens und einem zünfti-

gen Eintopfen auf der Schießanlage kam es zu einem regen Gedankenaustausch zwischen Gästen und Soldaten.

Die anschließende Siegerehrung wurde im Offizierskasino in der Fw-Lilienthal-Kaserne/Barbara-Kaserne bei einem Herrenabend mit rustikalem kalten Büfett durchgeführt. In seiner Begrüßung zum Herrenabend bedankte sich OTL Langrehr bei den Gästen für die rege Teilnahme und das damit bekundete Interesse an der Bundeswehr.

18. - 29.4.88

Reservisten üben die Versorgung der 11. Panzergrenadierdivision

Mit Luftverlade-Übung und Entstrahlung von Truppen und Panzern

y Delmenhorst. Eine Gefechtsübung im Raum zwischen Delmenhorst, Verden und Nienburg wird vom 22. bis 27. April der Höhepunkt einer Mobilmachungstruppen-Übung sein, zu der am Montag bei der 4. und 6. Kompanie des Nachschubbataillons 11 rund 420 Reservisten für zwölf Tage „zu den Fahnen eilen“. Vor der Übung werden die Reservisten zunächst in ihren Funktionen und in den allgemein-militärischen Ausbildungsgebieten unterwiesen und weitergebildet.

Bei der Gefechtsübung wird die 4. Kompanie des Nachschubbataillons 11 einen Divisions-Versorgungspunkt für Mengenverbrauchsgüter wie Munition und Betriebsstoff einrichten und betreiben. Diese Kompanie wird für den Zeitraum der



Übung die Versorgung der 11. Panzergrenadierdivision mit diesen Verbrauchsgütern üben. Die Transportkompanie wird während der Übung Versorgungsgüter von den Depots ab-

holen und dem Divisionsversorgungspunkt zuführen sowie Schadmateriale zu anderen logistischen Einrichtungen transportieren.

Die Gefechtsübung wird

durch Lehrvorführungen wie Luftverladeübung und Aufbau eines Truppen-Entstrahlungsplatzes mit Dekontaminierung von Personen und Material im Übungsraum ergänzt.

Die Vorbereitungen

zum

4. Traditionstreffen am 4. Juni 1988

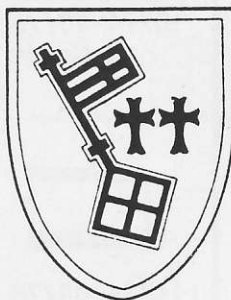
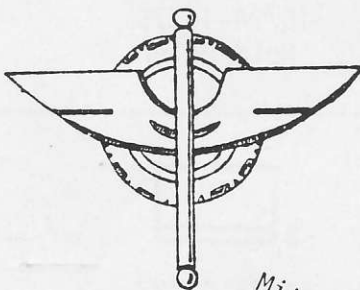
beginnen im Dez. 87....

Nachschubbataillon 11
Kommandeur

Liebe ehemalige Angehörige

des QmBtl 3, VersBtl 316,
VersBtl 11 und des NschBtl 11,

E i n l a d u n g



Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ihr

J. Langrehr
Gerhard Langrehr
Oberstleutnant

4.

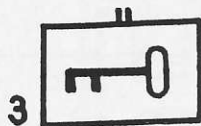
Mittwoch, 13. April 1988
dk Nr. 86

Traditionstreffen beim Nachschubbataillon 11

Großes Programm für die Besucher

ho Delmenhorst. Im Juni findet in der Feldwebel-Lilienthal-Kaserne das vierte Traditionstreffen des Nachschubbataillons 11 statt. Zu diesem Treffen wurden die ehemaligen Angehörigen des Quartiermeisterbataillons 3, des Versorgungsbataillons 316 und 11 eingeladen. Das heutige Nachschubbataillon 11 ist in den letzten Jahren durch Umstrukturierungen und Umbenennungen aus den vorgenannten Bataillonen gewachsen. Den Besuchern des Traditionstreffens wird ein umfangreiches Programm geboten: So zum Beispiel ein Vortrag über die Aufgaben des Nachschubbataillons '88 mit Ausblick auf die Struktur 2000. Weiterhin die Besichtigung von Unterkünften, eine Geräteschau und eine „BW-

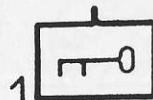
Modenschau“. Auch wird das neue Versorgungsverfahren der MKZ-Truppe vorgestellt. Als Rahmenprogramm wird darüber hinaus ein Kleinkaliberschießen und für die Ehefrauen ein Besuch des Überseemuseums in Bremen angeboten. Das Finale wird dann ein gemütliches Beisammensein in der Offizierheimgesellschaft bilden. Termin für das Traditionstreffen ist der 4. Juni.



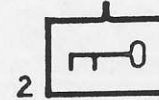
**QUARTIERMEISTER-
BATAILLON 3**

04/57-03/59
OTL Gossing

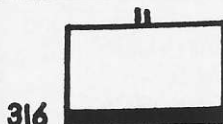
04/57-03/59
Hptm Pickrahn



04/57-03/59
Hptm Domeier



04/57-03/59
Hptm Stelter



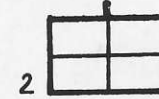
**VERSORGUNGS-
BATAILLON 316**

04/59-03/60
OTL Ante
03/60-03/62
OTL Delevieuleuse
03/62-09/64
Maj Hansen
10/64-09/67
OTL Vogt
09/67-03/70
OTL Landvogt
03/70-07/72
OTL Krämer
07/72-05/73
OTL Schmidtke

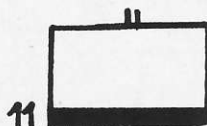
04/59-03/61
Hptm Kommescher
04/61-09/63
Hptm Kortmann
10/63-09/66
Maj Clodius
10/66-09/69
Hptm Klingelhöfer
10/69-05/73
OTL Rehkopf



04/59-06/61
Hptm Ratjen
07/61-04/63
Hptm Mertens
05/63-09/65
Hptm Dierks
10/65-09/67
Hptm Völker
10/67-09/69
Hptm Laabs
10/69-09/71
Hptm Hahn
10/71-03/73
Hptm Zieger
04/73-05/73
Hptm Stork



07/60-12/63
OStA Dr. Körber
01/64-12/66
OStA Dr. Zubel
01/67-03/68
Hptm Strobusch
04/68-09/69
Hptm Zimmer
10/69-09/71
Hptm Zieger



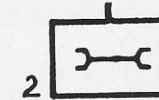
**VERSORGUNGS-
BATAILLON 11**

05/73-09/73
OTL Schmidtke
09/73-09/75
OTL Steinseifer
09/75-10/75
Maj Laabs

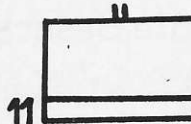
06/73-03/74
OTL Rehkopf
04/74-10/75
Maj Reichenbach



06/73-09/74
Hptm Stork
10/74-10/75
Hptm Weidenbach



06/73-09/74
Hptm Tauchert
10/74-10/75
Hptm Meier



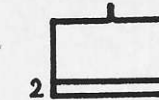
**NACHSCHUB-
BATAILLON 11**

11/75-10/78
OTL Laabs
10/78-03/83
OTL Bergschmidt
04/83-03/85
OTL Köster
04/85-07/87
OTL Lorenzen
07/87-
OTL Langrehr

11/75-03/77
Maj Reichenbach
04/77-09/79
Maj Reiche
10/79-03/82
Maj Schütt
04/82-03/86
Maj von Weiss
03/86-03/88
Maj Bartels
03/88-
Maj Thevissen

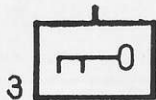


11/75-09/76
Hptm Weidenbach
10/76-09/82
Hptm Heidelberger
10/82-12/83
Maj Schneidewind
01/84-03/88
Hptm Thevissen
03/88-
Major Schmidt



11/75-03/77
Hptm Thevissen
04/77-03/79
Maj Heuer
04/79-09/82
Maj Schneidewind
10/82-09/86
Hptm Bong
09/86-
Hptm Lühr

Kommandeure / Kompaniechefs

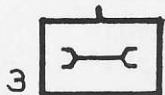


3

01/57-12/57
Hptm Jud
01/58-03/59
Hptm Gutsche

Das doppelseitige Schaubild zeigt ganz links die Kommandeure des Nachschubbataillons 11, sowie in der zweiten Spalte deren Stellvertreter, die mit Ausnahme einer kurzen Zeit zugleich S3-Stabsoffiziere waren. Die Spalten drei bis acht zeigen die Kompaniechefs des Bataillons, sowie die Leiter der Zentralen Rekrutenausbildung (ZRA)

Foto: Caspari-Kaserne



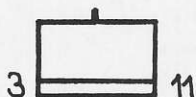
3

04/59-03/61
Hptm Faltus
04/61-09/61
Hptm Röben
10/61-12/61
Hptm Pickardt
01/62-09/63
Hptm Huismann
10/63-06/64
Maj Roland
07/64-03/66
Hptm Richter
04/66-03/68
Hptm Möller
04/68-09/69
Hptm Ebert
10/69-01/71
Hptm Dohrmann
01/71-05/73
Hptm Lücken



4

04/59-07/61
Hptm Butz
07/61-03/65
Hptm Grüne
04/65-03/66
Olt Pastor
04/66-03/68
Olt Streichbier
04/68-09/68
Olt Krüger
10/68-09/71
Hptm Duchscherer
10/71-05/73
Hptm Pehl



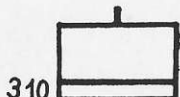
3

06/73-12/74
Hptm Fischbacher
01/75-10/75
Hptm Leibel



4

06/73-10/75
Hptm Steffenhagen



310

06/73-09/73
Hptm Pehl
10/73-10/75
Hptm Niessen

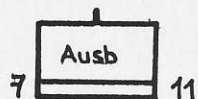
ZRA

06/73-05/74
HptFw Kraemer
06/74-10/75
Lt Pfaff



3

11/75-09/76
Hptm Richter
10/76-03/78
Hptm Weidenbach
04/78-03/79
Hptm Schwarz
04/79-09/82
Hptm Bong
10/82-08/84
Hptm Schmoltzi
08/84-06/85
Hptm Diedrich
05/85-03/88
Hptm Glatz
03/88-
Hptm Schmidt



7

10/80-09/82
Hptm Mertens
10/82-11/84
Hptm Zander
11/84-01/87
Hptm Morick
01/87-
Hptm Göllner



15

10/80-09/82
Hptm Heinken
10/82-03/84
Hptm Kandziora
04/84-03/86
Hptm Lecking
03/86-12/87
Hptm Cziesielskyy
12/87-
Hptm Köpper

ZRA

11/75-09/77
Lt Pfaff
09/77-03/78
Olt Passarge
04/78-09/78
Olt Schmidt
10/78-09/79
Olt Lerch
10/79-09/80
Lt Mielke

Kompaniefeldwebel

1./Quartiermeisterbataillon 3
1./Versorgungsbataillon 316
1./Versorgungsbataillon 11
1./Nachschubbataillon 11

07/1956 - 03/1957 HFW Wichers
04/1957 - 07/1960 HFW Eggers
07/1960 - 10/1963 HFW Wäsche
10/1963 - 04/1967 HFW Sperling
04/1967 - 09/1971 HFW Fabig
09/1971 - 07/1981 HFW Schindel
07/1981 - HFW Ströhrmann

2./Quartiermeisterbataillon 3

04/1957 - 1958 HFW Nielsen
1958 - 03/1959 SU Männchen

3. Quartiermeisterbataillon 3

1957 : HFW Gerke
1957 - 12/1957 HFW Wilken
01/1958 - 04/1959 HFW Last

2 KpFw GerEinh 4.-7./NschBtl 11

10/75 -
1. StFw Pätzold

2. 01/76 - 09/84
StFw Appeldorn
10/84 - 03/87
StFw Ploog
04/87 -
StFw von Holten

3./Versorgungsbataillon 316

04/1959 - 06/1972 Fw Thomas
06/1972 - 06/1973 HFW Taube

4./Versorgungsbataillon 316 Nachschubkompanie 310 2./Nachschubbataillon 11

04/1959 - 03/1961 HFW Männchen
03/1961 - 06/1967 HFW Fitzke
06/1967 - 10/1974 HFW Pätzold
10/1974 - 11/1975 HFW Lehmann
11/1975 - HFW Kraemer

2./Versorgungsbataillon 316

04/1960 - 09/1962 HFW Wieland
09/1962 - 07/1966 HFW Männchen
08/1966 - 09/1971 HFW Leier

4./Nachschubbataillon 140 3./Nachschubbataillon 11

06/1973 - 10/1979 HFW Daginnus
10/1979 - HFW Werner

Zentrale Rekrutenausbildung

06/1974 - 12/1974 OFw Mark
01/1975 - 10/1979 OFw Kromer
10/1979 - 10/1980 HFW Ströhrmann

Nachschubausbildungskompanie 7/11

10/1980 - 07/1981 HFW Ströhrmann
07/1981 - HFW Schindel

Nachschubausbildungskompanie 15/I

10/1980 - HFW Schmidt

T e i l n e h m e r4. Traditionstreffen NschBtl 11 am 04.06.1988I. Ehemalige

<u>A.</u> Appeldorn, Arthur	StFw a.D. und Frau	Qm
Ahlborn, Raimund	Hptm d.R.	Nsch11
<u>B.</u> Bergschmidt, Klaus-Dietrich	Oberstlt und Frau	Nsch 11
Brandes, Waldemar	Fw d.R.	316
Benjamins, Dieter	OFw d.R.	316
Brenner, Wolfhard	Maj d.R.	Nsch 11
Brandenburg	Lt d.R.	Nsch 11
Bong, Norbert	Major und Frau	Nsch 11
Brinkmann, Horst	und Frau	316
Bocksch, Karl-Heinz	OFw d.R. und Frau	Qm
Burgemeister, A.	und Frau	Qm
Biank, Heinz-Jürgen	Hptm und Frau	Qm
Braun, Alfred		316
Biermann, H.-Jürgen	OTL d.R. und Frau	316
Brendel, Bruno	und Frau	Qm
Brinkmann, Jürgen	RegAmtm	316
Bierek, Werner	Hptm a.D.	316
<u>C.</u> Cordes, Heiko	und Frau	316
<u>D.</u> Diedrich, Johannes	Hptm d.R.	Nsch 11
Danier, Hans	HptFw d.R.	316
Düßmann, Arnold	Fa. Weyhausen	
<u>E.</u> Elbin, Jürgen	OLt d.R. und Frau	Nsch 11
Exner, Günther	OLt und Frau	316
<u>F.</u> Franke, Eva-Maria	VerwAng a.D. und Ehemann	316
Fitzke, Günther	Hptm a.D. und Frau	316

<u>G.</u> Glander, Günter		und Frau	316
Grehm, Karl-Heinz	OFw d.R.	und Frau	Nsch 11
van Gellekom, Heinrich		und Frau	Qm
<u>H.</u> Höftmann, Gerda	VerwAng a.D.		316 Nsch 11
Hasselmann, Herbert	HptFw a.D.	und Frau	316
Hoffmann, Reinhard	KLt a.D.		
Hoffmann, Klaus-Dieter	StFw a.D.		Qm
Heidtmann, Eckehard			Qm
Haase, Walter	HptFw d.R.	und Frau	316
Hellmann, Dieter			316
Henschens, Georg	Hptm a.D.	und Frau	316
Hegeler, Robert	StFw	und Frau	Nsch 11
<u>J.</u> Janßen, Redelf	OLt d.R.		Nsch 11
Jacobs, Siegfried	HptFw	und Frau	316
Jörgensen, Werner	OTL a.D.		Qm
<u>K.</u> Kühnen, Hans	HptFw a.D.	und Frau	Qm
Kühnen, Kl-Dieter	HptFw	und Frau	316
Klebig, Wolfgang	Major a.D.		316
Krupp, Hans-Georg			Qm
Koppenberg, Kurt			316
Kröchert, Friedrich	OTL	und Frau	316
Krüger, Enno	OFw d.R.		316
Kirchner, Paul	OSTFw a.D.	und Frau	316
<u>L.</u> Laabs, Hansdietch	OTL a.D.	und Frau	316
Last, Siegfried		und Frau	Qm
Lehmann, Gerd	HptFw		316
Leifholz, Karsten	HptFw d.R.		316
Lohmann, Hartmut	HptFw d.R.		316
<u>M.</u> Maass, Horst	Fw d.R.		316
Maselewski, Wolfgang			Qm
Müller, Egbert	RegAmtm	und Frau	Qm
Masztalerz, Elfriede		und Ehemann	Qm
<u>N.</u> Nitsch, Gerhard	OSTFw a.D.		Qm

<u>R.</u> Rainer, Winfried			Qm
Riedel, Fritz	OFw d.R.	und Frau	316
Regenbrecht, Herbert	StFw a.D.	und Frau	Qm
<u>S.</u> Schulte, Günter	HptFw a.D.		316
<u>T.</u> Tillack, Hans-Heinrich		und Frau	Qm
Thümmler, Gerold	OFw d.R.	und Frau	316
<u>W.</u> Wäsche, Franz	OStFw a.D.	und Frau	Qm
von Weyhe	RegAmtm		316
von Weiss, Peter	Major		Nsch 11
Wilkens, Ingo	OTL	und Frau	Qm
Warmbold, Heinz-Walter			Qm
<u>Z.</u> Zimny, Gerhard			Qm
Zumm, Wolfgang			Qm

II. Aktive des NschBtl 11

<u>1. Kp:</u>	OTL	Langrehr, Gerhard	und Frau	BtlKdr
	Maj	Thevissen, Gerd	und Frau	S 3 StOffz/ stvBtlKdr
	Maj	Schmidt, Gerd		KpChef
	Hptm	Kelemen, Wolfgang		S 4 Offz
	Hptm	Paul, Peter		TOffz
	Hptm	Gloger, Gerold		NschOffz
	OLt	Krammig, Michael		S 2 Offz
	Lt	Frank, Volker		S 1 Offz
	StFw	Pätzold, Gerhard	und Frau	KpFw GerEinh/ A u M BearbFw
	StFw	von Holten, Hans		KpFw GerEinh
	StFw	Rehländer, Horst	und Frau	TrVersBearbr
	HptFw	Müller, Horst		InstZgFhr
	Frau	Schulenburg, Marlies		VerwAng (S 3 Abt)

2. Kp: Maj , Löhr, Dieter KpChef
OLt Wendt, Uwe ZgFhrOffz
HptFw Kraemer, Manfred KpFw
HptFw Bühler, Wolfgang ZgFhr
HptFw Endemann, Helmut ZgFhr

3. Kp: Hptm Schmidt, Wolfhard KpChef
Hptm Ehrhardt, Thomas und Frau UgStffFhr
HptFw Werner, Henri KpFw
HptFw Schwitters, Wilfried ZgFhr
HptFw Kürbitz, Dirk Friedrich ZgFhr

NschAusbKp 7/11 / FahrSGrp DEL 1

Hptm Göllner, Detlef KpChef
Lt Gläser, Uwe ZgFhrOffz
HptFw Schindel, Jürgen KpFw
HptFw Sperlich, Manfred ZgFhr
HptFw Ochs, Manfred MKLFw

NschAusbKp 15/I

Hptm Köpper, Klaus und Frau KpChef
StFw Schmidt, Adolf KpFw
HptFw Heinze, Wilfried ZgFhr